

# Beylage

zum 41sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

Den 14. October 1826.

## Bekanntmachungen.

### Neue vermischte Schriften.

- Denkwürdigkeiten der Markgräfin von Ansbach. In zwey  
Bänden. Aus einer englischen Handschrift übersetzt. gr. 8.  
Stuttgart. geh. 3 Thlr. 5 Sgr.
- Norvin, M. de, Portefeuille von Achtzehnhundert und  
drenzehn. Ein Gemälde der politisch; militairischen Ereigni-  
nisse dieses ewig denkwürdigen Jahres; nebst einer Auswahl  
bis jetzt noch nicht gedruckter Briefe Napoleons und anderer  
ausgezeichneter Personen der kriegführenden Mächte, beson-  
ders während des ersten Sächsischen Feldzuges, des Meswitzer  
Waffenstillstandes, des Prager Congresses und des zweyten  
Sächsischen Feldzuges. Nach dem Franz. auszüglich bear-  
beitet von D. J. F. Knapp. 2 Thle. in 1 Bd. gr. 8. Is-  
menau. geh. 2 Thlr. 10 Sgr.
- Aufklärungen über Begebenheiten der neuern Zeit. Ueber-  
setzungen und Auszüge aus den interessantesten Werken des  
Auslandes. 3 Bde. 8. Darmstadt. geh. 4 Thlr.
- Historisch; politische Novellen. Enthaltend a) die Wahrheit  
über die hundert Tage; b) des unlängst verstorbenen Franz.  
Deputirten General Foy's politisches Leben, als Volksver-  
treter und Redner. 8. Stuttgart. geh. 1 Thlr. 10 Sgr.
- Betrachtungen über die letzten Revolutionen in Europa von  
Hrn. v. S. Aus dem Französischen übersetzt. gr. 8. Gotha.  
geh. 1 Thlr.
- Napoleon am Bord des Bellerophon, oder Bericht des Kapi-  
tains Maitland über die Einschiffung und den Aufenthalt  
des Kaisers Napoleon am Bord des von ihm befehligten  
Schiffs. Uebersetzt, mit Anmerk. und Erläut. versehen  
von \*\*\*\*\*. 8. Frankfurt am Mayn. geh. 20 Sgr.
- Erinnerungen eines Legionärs, oder Nachrichten von den  
Zügen der deutschen Legion des Königs (von England) in  
England, Irland, Dänemark, der Pyrenäischen Halbinsel,  
Malta, Sicilien u. Italien. gr. 8. Hannover. 1 Thlr. 20 Sgr.
- Der dänische Geheime Cabinetsminister Graf Johann Frie-  
drich Struensee und sein Ministerium. Nebst Darstellung  
der nächst vorhergehenden und folgenden Begebenheiten in  
Dänemark von J. K. Höst. 1ster Theil, mit Struensees  
Bildniß. Kopenhagen. 8. 2 Thlr.  
Volks

Volksspiegel zur Lehr' und Besserung. Herausgegeben von  
Johannes Falk. 8. Leipzig. 1 Thlr. 10 Sgr.

Ueber den Obscurantismus, der das deutsche Vaterland be-  
dreht, von J. G. Pahl. gr. 8. Tübingen. 1 Thlr. 17½ Sgr.

D. Martin Luthers Heerpredigt wider den Türken. 8. Quetz-  
linburg. geh. 10 Sgr.

Das Bild der Nemesis von M. Ent. 8. Wien. geh. 15 Sgr.

Vorstehende Schriften sind unter den billigsten Be-  
dingungen zu erhalten durch die

Buchhandlung des Waisenhauses.

Wey Ernst Fleischer in Leipzig ist so eben  
erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in  
Halle bey Semmerde und Schwetschke:

## D r y p h e a

Taschenbuch für 1827.

Vierter Jahrgang.

Mit acht Kupfern nach Ramberg zu  
Figaro's Hochzeit.

Taschenformat. Gebunden mit Goldschnitt, in Futteral.  
Preis: 2 Rthlr. Conv. od. 3 Fl. 36 Kr. Rhein.

Inhalt: I. Lebens-Räthsel. Erzählung von Wilh.  
Blumenhagen. — II. Mlanghu. Schauspiel in drey  
Acten von Dr. Ernst Kaupach. — III. Der blinde  
Meister. Erzählung von Friedrich Kind. — IV. Die  
Scipionengruft. Eine Novelle von Friedrich de la  
Motte Fouqué. — V. Die Stübnerin. Erzählung  
von K. G. Prägel. — VI. Der Barde und sein Kind.  
Von L. M. Holm.

Kupfer: Gallerie von acht Scenen aus Figaro's  
Hochzeit, nach Heinr. Ramberg gestochen von Ar-  
mann, Büscher, Jury, F. W. Meyer, H.  
Schmidt und Schwerdgeburth.

Die früheren Jahrgänge dieses beliebten Taschenbuche,  
welche Kupfergallerieen aus dem Freyschütz, Don Juan  
und der Zauberflöte lieferten, sind ebenfalls noch, jeder  
für 2 Rthlr., durch alle Buchhandlungen zu erhalten.

**Auctions = Anzeige.**

Montags als den 16ten October c. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem zum Rosenbaume belegenen Auctionslocale verschiedene Mobilien, als: Zinn, Kupfer und Messing, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, Tische, Stühle, Commodenschränke, Bettstellen, ein Schmiedeblasenbalg und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Auch werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werth angenommen.

Halle, den 4. October 1826.

Der Taxator und Auctionator **Holland.**

**Nachlaß = Auction**

in der Halle in der Zapfenstraße Nr. 648.

Mittwochs den 18ten October a. c. und an den darauffolgenden Tagen, jedes Mal Nachmittags um 2 Uhr, sollen die zum Nachlasse der verstorbenen Frau Marie Sophie Rosenberg geböhrnen Fahrenholz alhier gehörigen Effekten, bestehend in Gold und Silber, sehr gut conservirter Wäsche und Meubles aller Art, Betten, Spiegel, Sopha's, Schreibsecretairs, Tische, Stühle und Hausgeräth, gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Halle, den 5. October 1826.

Königl. Preuß. Gerichtsamt für den Stadtbezirk Schmidt.

**Vermietbung.**

In dem Saalbachschen alhier am Markte sub Nr. 227 belegenen Hause soll die 2te und 4te Etage nebst Bodenraum an den Meistbietenden bis Michael 1827 gewiß und sodann auf vierteljährliche Kündigung vermietet werden; ich habe hierzu einen Stietungstermin auf den 17ten dieses Monats Vormittags zwischen 11 bis 12 Uhr in meiner bekannten Geschäftsstube angesetzt und lade Licitanten hierzu ein. Uebrigens kann die Wohnung vorher besichtigt werden. Halle, den 7. October 1826.

Der Justizcommissar **Siebigier.**

Von hiesigem königlichen Landgericht sind folgende, dem hiesigen Stärkenfabrikant Johann Gottfried Naumann eigenthümlich zugehörige Aecker im Halleschen Stadtfelde und Häuser allhier, namentlich:

- A) ein Bierrel Landes,  $4\frac{1}{2}$  Aecker haltend, wovon 4 Aecker ohnweit des Gasthauses zur Maille und  $\frac{1}{2}$  Acker am Canenaer Wege belegen,
- B) Drey Ackerstücke, als:
- a) 1 Acker auf dem Sande neben Müller und einem Main,
  - b) 1 Acker am Poststeine vor dem Galgthore zwischen Bergeners Erben und der Domkirche,
  - c) 1 Acker hinter Zeisings Gasthose vor dem Galgthore zwischen Neuhäuser und Gottfried Müller,
- C) eine, drey Aecker haltende Breite auf dem Sande zwischen dem Waisenhäuser Acker und dem Mesfraine belegen,
- D) zwey in eins zusammen gezogene Häuser mit Hof und Zubehör sub Nr. 862 und 875 in der Klausstraße allhier,
- E) ein Haus nebst Seitengebäude, Hof und Zubehör, sub Nr. 360 in der Brauhausgasse hieselbst, und
- F) ein Haus und Seitengebäude nebst Hof sub Nr. 361 ebendasselbst,

wovon die Grundstücke

- ad A. B et C auf 1815 Thlr. Courant,
- D auf 1720 Thlr. 5 Sgr. Courant,
- E auf 1885 Thlr. 15 Sgr. Courant, und
- F auf 610 Thlr. 20 Sgr. Courant

nach Abzug der Lasten gerichtlich taxiret worden, Schuldenhalber subhastirt, und

der 9te October c.

der 11te December c.

der 12te Februar 1827

zu Vietungsterminen anberaumt worden, daher alle diesenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezah-

bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesen Terminen um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Hoffmann, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothane Grundstücke zugeschlagen, nach abgelaufenen Bietungsterminen aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypothekenbuche nicht konstituierenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer ewanigen Gerechtsame sich bis zum letzten Bietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in soweit sie die Grundstücke betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 14. Julius 1826.

Königl. Preuss. Landgericht.  
Schwarz.

Brauhausverpachtung.

Die hiesige Stadtbrauergesellschaft beabsichtigt die gemeinschaftliche Verpachtung des Werderbrauhauses, des Malzhausegehöftes, der Bauhof genannt, und des daselbst befindlichen Brauhauses

auf 3 bis 6 Jahre, vom 1. Januar 1827 ab, an den Meistbietenden, und hat mich zu diesem Zwecke beauftragt, die Licitation zu veranlassen. Demgemäß habe ich einen Termin zur Vorlegung der Pachtbedingungen und zur Abgabe der Gebote auf die Pachtgelder auf den

17ten d. M. Nachmittags 3 Uhr in meiner Wohnung, Märkerstraße Nr. 408, anberaunt, und ersuche alle Pachtlustige, sich zu demselben bey mir einzufinden.

Halle, den 9. October 1826.

Der Justizcommissarius Wilke.

So eben ist erschienen und in Halle bey Zernerde und Schwetfche so wie in allen übrigen Buchhandlungen daselbst zu haben:

## Der alte Jesuit und sein Schüler, oder

Katechismus der echten Jesuitenlehre.

Aus dem Französischen von \*r. Sauber broschirt.  
Preis 22½ Sgr.

Motto:

Die Jesuiten sind ehrliche Leute, aber es hat keine Schurkerei gegeben, wo sie nicht dabey gewesen wären.

Wer „Rom, wie es ist, von Santo Domingo“ gelesen hat, kennt den jetzigen General der Jesuiten recht gut. Aber die Officiere und Gemeine dieser hochwürdigen Schaaren sind auch beachtungswerth, zumal da sie bereits hier und da schon unter verschiedenen Namen in die Standquartiere unter uns eingerückt sind, oder einzurücken Anstalt machen. Um sie nun gehörig zu bewillkommen, ist deshalb dies kleine Seitenstück zu Rom, wie es ist, erschienen und wir empfehlen es allen, die dieses lieb geworden haben.  
Leipzig, im October 1826.

Weygandsche Buchhandlung.

Einem hochgeehrten Publikum mache ich hierdurch mein Etablissement als Blech- Zinnwaaren-Maler und Lackirer bekannt, und bemerke zugleich, daß ich nicht nur neue, sondern auch vergl. schadhast gewordene Waaren, z. B. Lampen, Kaffeebretter ic. aufs Eleganteste wieder herstelle. Auch werde ich als Schriftmaler gewiß jede Firma oder ähnliche Bestellung, sie sey auf Blech, Holz oder Wachsstock, im kunstgerechten Geschmack ausführen.

E. W. Günther, aus Braunschweig,  
wohnhaft in Halle in der großen Steinstraße Nr. 128.  
der Stadt Berlin gegenüber.

Anzeige. Neue Pommersche Neunaugen empfang  
Blüthner. Alte Markt.

## Handlungs = Anzeige.

Außer einer vorzüglichen Auswahl von 8 und  $\frac{1}{2}$  breiten feinen und mittelfeinen Tüchern, empfing ich wieder eine Parthie von den so oft verlangten grau und blau merlirt zu  $12\frac{1}{2}$  und  $13\frac{1}{4}$  Sgr., so wie blau zu  $13\frac{1}{4}$  und 15 Sgr. Außerdem habe ich mein Lager wieder mit den modernsten Westenzeugen, feinen Gesundheitsflanellen und Moltums, sowie mit Sarge de Perri, schwarzer und Franzeleinwand und mehreren Andern bestens assortirt; ersuche daher ein werthes Publikum, mich recht oft mit gütigem Zuspruch zu beehren.

Zugleich finde ich mich veranlaßt, da einige meiner werthen Abnehmer mir anvertrauet haben, daß mehrere noch mit dem Vorurtheil besetzt wären, als hätte ich alte Waaren aus der frühern Handlung übernommen, zu erklären, daß dieß durchaus der Fall nicht ist, da das Lager dieser Handlung theils früher ausverkauft und das Uebrige verauctionirt worden ist. Im Gegentheil ist es mein Bestreben, durch die besten, neuesten Waaren zu den billigsten Preisen die Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer zu erlangen.

J. E. Witzig,  
am Markt. Schmeerstraßenecke.

Auch empfängt obige Handlung in einigen Tagen die neuesten Kalmucks und Coatings.

Es ist am 4ten October vom Markte bis zum Ulrichsthor ein schwarzwollener Arbeitsbeutel, worin verschiedene Sachen befindlich, verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, diesen gegen eine angemessene Belohnung im Gasthaus zum goldnen Ring abzugeben.

Am 5ten October ist ein Hund entlaufen. Er ist klein, alt und sehr dick, hat fuchsrdthliches langes Haar, graue Brust, schwarze Schnauze und Ohren, krummen Schwanz mit langen Haaren und hört auf den Namen Caro.

Wer ihn zu Plöz am Petersberge auf den Nordmannischen Gute abliefern, erhält Einen Thaler Trinkgeld und Kosten für Futter und Transport.

Künftigen Sonntag und Montag, als den 15ten und 16ten October, wird in Passendorf die Klein-Kirmes gehalten, wozu ich meine geehrten Gönner und Freunde ergebenst einlade, und nochmals bemerke, daß Sie die Bergsänger mit schöner Musik angenehm unterhalten, ich aber für gute Speisen und Getränke bestens sorgen werde.

Poppe, Gastwirth.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß künftigen Sonntag und Montag, als den 15. und 16. October, die Klein-Kirmes mit Musik und Tanz gehalten werden soll, wozu ich ergebenst einlade.

Gastwirth Enderlein in Passendorf.

Sonntag und Montag, als den 15. und 16. October, wird bey mir Klein-Kirmes mit Musik und Tanz gefeyert, welches ich meinen wertheften Gästen ergebenst bekannt mache und um recht zahlreichen Zuspruch bitte.

Wittwe Thieme in Passendorf.

Anzeige. Auf kommenden Sonntag und Montag, als den 15. und 16. October, wird bey mir Kirmes- und Wurstfest mit Musik und Tanz gefeyert, wozu ich ergebenst einlade. Petersberg, den 10. October 1826.

A. Thormann.

Daß künftigen Sonntag, als den 15ten October, bey mir die Kirmes mit Musik und Tanz gehalten werden soll, beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Thufius in Oslau.

Auf kommenden Sonntag, als den 15ten October, nimmt die Tanzmusik wieder ihren Anfang und wird alle Sonntage damit fortgefahen; ich lade hierdurch ergebenst ein.

Gastwirth Wchse in Oberglauchau.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß auf den Sonntag und Montag, als den 15. und 16. c. ein Wurstfest mit Musik und Tanz gehalten werden soll, wozu ich um einen zahlreichen Zuspruch bitte.

G. W. Funf,

Gastwirth zur goldnen Egge in Pulverweiden.